

um Auftakt ein Rückschlag für den Aufsteiger

American Football: Pforzheim Wilddogs verlieren in der Regionalliga bei den hoch gewetteten Ravensburg

RAVENSBURG/PFORZHEIM. Den Start in die Regionalliga hat Aufsteiger Pforzheim Wilddogs verpatzt. Bei den Ravensburg Razorbacks gab es für das American-Football-Team aus der Goldstadt eine 6:42-Niederlage. Dabei lagen die Pforzheimer bereits nach fünf Minuten 0:21 in Rückstand. „Die ersten Spielminuten haben uns ziemlich aus der Bahn geworfen“, so Coach Brian Adkins. „Ravensburg hat schnell geschaltet und unsere kurze Unkonzentriertheit optimal genutzt“, ärgerte sich Defense-Captain Michael Lang.

Dass es in Ravensburg beim freiwilligen Absteiger aus der 2. Bundesliga schwer würde, war den Wilddogs schon vorher klar. Weil die Gäste beim Kickoff dann doch etwas nervös waren, hatte Ravensburg für die erste Angriffs-

serie eine gute Ausgangsposition und schaffte schon nach wenigen Sekunden den ersten Touchdown. Weil danach die Pforzheimer Offensive den Ball zweimal schnell wieder abgeben musste, konnten die Gastgeber sofort zum 14:0 und 21:0 nachlegen.

Doch jetzt besannen sich die Pforzheimer auf Stärke und Disziplin. Auch in der Offensive wurde nun der Ball besser bewegt. Als die Wilddogs jedoch kurz vor der Endzone der Gastgeber standen, wurde ein Pass von Quarterback Chris Treister abgefangen. Vermeidbare Strafen halfen anschließend dem Ravensburger Angriff und die Gastgeber konnten ihren Vorsprung auf 35:0 ausbauen.

Die Offensive um Chris Treister hatte aber gezeigt, dass sie den Ball bewegen kann. Nach einem



Die ersten Punkte in der Regionalliga erzielte Jochen Kemmner für den Aufsteiger Pforzheim.

FOTO: WILDDOGS

guten Return von Runningback Darren Harmon begann der Pforzheimer Angriff in guter Feldposition. Runningback William Lopes bewegte den Ball weiter über das Feld. Widereceiver Jochen Kemmner befreite die Wilddogs dann aus der Punktlosigkeit. Auf dem letzten Yard tankte er sich in die Endzone der Razorbacks – Touchdown für die Wilddogs zum 6:35. Der anschließende Extrapunkt misslang allerdings.

Im Verlauf der zweiten Halbzeit schafften es die Wilddogs noch zweimal bis kurz vor die Endzone der Gastgeber, schafften aber keine weiteren Punkte. Ravensburg hingegen gelang ein weiterer Touchdown zum 42:6-Endstand. „Wir hätten die Situationen in der Redzone der Razorbacks nutzen müssen, aber jetzt wissen wir, wo wir

stehen und woran wir noch arbeiten müssen“, so Quarterback Chris Treister. Und sein Coach Brian Adkins analysierte: „Das Ergebnis sieht schlimmer aus, als der Spieltag aus unserer Sicht gelaufen ist. Das erste Viertel muss jetzt schnell abgehakt und vergessen werden, hier lief einfach alles schief, was schief laufen kann.“

Bereits am kommenden Samstag (17.00 Uhr) empfangen die Wilddogs die Gießen Golden Dragons zum ersten Heimspiel der Saison im Holzhofstadion. *rn*

AMERICAN FOOTBALL

REGIONALLIGA MITTE

1. Spieltag:

Frankfurt Pirates – Gießen Golden Dragons	21:24
Montabaur Fight. Farm. – Albershausen Crusaders	13:25
Kaiserslautern Pikes – Trier Stampers	18:28
Ravensburg Razorbacks – Pforzheim Wilddogs	42:6